

Bürgerinitiative ProEspenschied

An die
Flächenbesitzer der geplanten FF-PV
in Espenschied



Zunächst möchten wir Tanja für die Zusammenfassung unseres Treffens mit PIONEXT und Herrn Müller am 27.10.2025 in der „Dorfschänke“ danken. Wir bedanken uns auch im Namen der BI-Mitglieder und im Namen aller, denen die ursprünglich geplante Flächengröße entschieden zu groß war, dass Ihr Euch mit einer Flächenreduzierung auseinandergesetzt habt, zuletzt auch mit PIONEXT.

Die Bürgerinitiative ProEspenschied hat sich am vergangenen Donnerstag intensiv mit dem am 27. Oktober vorgestellten Entwurf von knapp 12 Hektar (zuzüglich der noch ungeklärten Flächen von Familie Mainz und möglicherweise AQ) auseinandergesetzt. Die geplante Größe ist aus unserer Sicht nach wie vor zu groß für unser Espenschied. Besonders die Lage beiderseits des asphaltierten Weges zum Pathfest sowie die Einsehbarkeit vom Dorf stoßen auf Widerstand. Auch die Ost-/West-Ausrichtung bringt zusätzliche Unsicherheiten mit sich.

Nach intensiver Diskussion müssen wir euch mitteilen, dass wir den vorgestellten Entwurf aus den genannten Gründen nicht mittragen können. Wir sehen die Verhandlungen vorerst als gescheitert an und lehnen den vorgestellten Kompromiss ab.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben die Informationen über die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage anfangs nicht erreicht, schon gar nicht Informationen über die ursprünglich geplante Größenordnung. Der Ortsbeirat ist seiner Pflicht, alle Bürger im Dorf zu vertreten, nicht nachgekommen. Aus unserer Sicht hätte er in der Anfangsphase des Projekts die Bürger proaktiv informieren müssen, und zwar bevor Verträge unterschrieben wurden.

Die Bürgerinitiative ProEspenschied hat die Initiative ergriffen, weil wir bei einem Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung für unser Dorf eine breite Beteiligung der Bevölkerung für unverzichtbar halten. Dies war der Beweggrund für unsere Informationsveranstaltung am 16.07.2025 sowie die Ortsbegehung am 24.08.2025.

Wir haben uns intensiv bemüht, einen Kompromiss zu finden, mit dem möglichst viele in Espenschied leben können – Flächenbesitzer, Anwohner, Wanderer und Jäger. Vergleichbare Anlagen haben häufig eine Größe von 5 bis 8 Hektar, für die wir auch ein geeignetes Flächenmodell entwickelt haben.

Wir möchten euch offen mitteilen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger auch jetzt noch Sorgen machen und dem Projekt kritisch gegenüberstehen. Für sie überwiegen die befürchteten Auswirkungen auf das Landschaftsbild, auf den Wandertourismus und auf die Natur, die von euch vorgetragenen Vorteile.

Wir respektieren, dass ihr andere Schwerpunkte setzt, würden uns aber trotzdem eine deutlich kleinere Anlage wünschen.

Espenschied, den 04.11.2025

Sollte die Wirtschaftlichkeit des Projekts eine weitere Verkleinerung, oder Umverteilung der Flächen nicht zulassen, ist aus unserer Sicht der Standort ungeeignet, vor allem wegen der möglicherweise in Betracht kommenden viel zu weit entfernten Einspeisepunkte.

Falls ihr dennoch an diesem Standort festhaltet, bitten wir euch eindringlich, bei der weiteren Ausgestaltung größtmögliche Rücksicht auf das Landschaftsbild, die Wanderwege, die Jagd und den Naturschutz zu nehmen, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir bedauern, dass wir zu keiner gemeinsamen Lösung gekommen sind, danken euch aber für die geführten Gespräche.

Die Bürgerinitiative Pro Espenschied wird sich weiterhin für eine Reduzierung der Flächengröße auf ein für unser Espenschied erträgliches Maß einsetzen, und wir werden hierfür im nächsten Schritt bei allen rund 150 Unterstützern der BI eine Abfrage starten, wie wir mit dem jetzigen Stand der Planung umgehen sollen. Mit dem am vergangenen Wochenende verteilten Flyer möchten wir noch stärker auf unsere Positionen aufmerksam machen. Der Flyer hätte schon vor Wochen verteilt werden sollen, was aber mit Rücksicht auf die laufenden Gespräche nicht erfolgt ist.

Gruß

Bürgerinitiative ProEspenschied